

---

Subject: Private Kasse will Nachzahlungen wegen verschwiegener genetischer Alopezie!?

Posted by [Simpalk](#) on Tue, 08 Dec 2009 19:23:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hey,

habe heut ein Schreiben meiner Privaten Versicherung bekommen in dem steht, dass ich doch 75 Euro pro Monat ab jetzt, sowie rückwirkend für den gesamten Versicherungszeitraum zahlen soll, weil ich beim Abschluss der Versicherung nicht angegeben habe das ich unter Alopecia Androgenetica (also genetisch bedingtem Haarausfall) leide. Grund dafür sei ein damit zusammenhängender Risikoaufschlag den man bei (Zitat) "Krankheiten der Haare und Haarbälge sowie Folgen" zahlen müsste.

BITTE WAS?

Als ich die Versicherung abgeschlossen habe sollte ich chronische "Erkrankungen" und ähnliches angeben - diejenigen die privat versichert sind kennen das ja. Da habe ich natürlich mein kleines Kosmetisches Problem (dessen Kosten ich ja so oder so selber tragen muss) nicht angegeben, und war mir dabei auch keiner Schuld bewusst. Nun war ich vor 2 Monaten einmal beim Hautarzt wegen einer anderen Sache und habe da auch nochmal mit der Ärztin über den Haarausfall geredet. Sie schrieb deshalb (warum auch immer) die Alopecia Androgenetica mit auf die Rechnung. Wegen diesen "Kosten" (Es waren 30 Euro um genau zu sein) hat meine Kasse bei der Ärztin Nachforschungen betrieben und rausbekommen das ich schonmal vor 3 Jahren bei der Ärztin war deshalb. Das gilt es als verschwiegenes Risiko und soll mich jetzt Unsummen an Nachzahlungen kosten!? Seitwann ist genetischer Haarausfall eine chronische KRANKHEIT? Und wieso sollte ich ein kosmetisches Problem vorher als "Risiko" angeben, wenn dabei doch garkeins besteht? Das ganze ist so eine miese Abzocke!!

Wie seht ihr das?

Ich werd wohl zur Not auch bis zum Gericht gehen.

LG